

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr . . . Mk. 9.20
" Halbjahr . . . 5.60
" Vierteljahr . . . 3.30
" einen Monat . . . 1.50

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.50
Einzeln Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamette nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleistet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 91.

Donnerstag, 1. April 1915.

49. Jahrgang.

Bismarck.

Von Joseph von Lauff (Wiesbaden).

Die Zeit stand am Tor, die Fäuste geballt . . .
Und durch die knospenden Hallen,
Da hörten die Eichen im Sachsenwald
Zwölf Schläge niederfallen.
Und als verzittert der letzte Schlag,
Verklungen das grausige Wecken,
Da hob sich aus steinernem Sarkophag
Der grösste der irdischen Recken.

Unter buschigen Brauen der bohrende Blick
Umfasste die dämmrige Ferne;
Den stählernen Helm über Stirn und Genick,
Berührte sein Scheitel die Sterne.
So stand er, gigantisch und ohnegleich,
Entstiegen den Grabesbanden,
So wie er vorzeiten für Kaiser und Reich
Im Leben auf Wache gestanden.

So stand er, die Faust um den Pallasch gepresst,
Und hörte die Wölfe heulen
Und sah im tiefen Osten und West
Die lodernnden Flammensäulen.
Ein zuckendes Feuer die weite Welt!
Allddeutschland umkrallt und umritten!
Und neben dem Erbfeind zum Kampfe gestellt
Die neidische Flagge der Briten!

Und unter der Faust ihm ertönte das Erz
Mit wehem Singen und Klingen;
Ihm war's, als müsse das stille Herz
Im Panzer noch einmal zerspringen.
Da aber: im ringenden Völkergewirr —
Er hörte auf fernem Bahnen
Den alten Schritt und den alten Klirr
Und das alte Rauschen der Fahnen.

Er sah den Kaiser in schlichtem Kleid
Mit den Seinen kämpfen und siegen;
Er sah die alte Einigkeit
Mit Deutschlands Fahnen fliegen.
Da lachte der Alte mit frohem Mut:
„Nun jauchze, du bängliche Seele!
Nun weiss ich für ewig in sicherer Hut
Das schönste der Kronjuwelle!“

Und hat gegen ihn sich auf Leben und Tod
Die ganze Welt auch verschworen —
In würgenden Schlachten, wie Blut so rot,
Wird Deutschland noch einmal geboren!“ —
Und der Recke griff in den knospenden Wald
Und hob die gebrochenen Reiser
Und rief, vom Rauschen der Eichen umhallt:
„Helm ab — es lebe der Kaiser!“

(Aus dem Aprilheft von „Vaihagen & Klasing Monatsheften“).

Gesellschaft und Kurleben.

Das Eisenerne Kreuz erster Klasse erhielt Hauptmann
und Divisionsadjutant v. Rechow hier.

Neu eingetroffene Offiziere: Oberleut. Boehmer
(Ham), Leut. v. Endt (Köln), Oberleut. Friederici (Königs-
berg), Rittmeister v. Gagern (Berlin), Offizier Giesler
(Schloss Falkenlust), Major Baron v. Hammerstein mit
Gemahlin (Freiberg), Hauptm. Hechmann (Oranienstein),
Generalleut. v. Hennig mit Gemahlin (Dresden), Leut.
Graf v. Holstein (Berlin), Stabsarzt Holzappel (Vaihingen),
Oberleut. Ibach (Halberstadt), Major Frhr. v. Kapher,
Rittmeister Korff-Walter (Kassel), Hauptm. Krause (Metz),
Hauptm. Kühns mit Gemahlin (Danzig), Leut. Lackner,
Leut. Lovenfore, Hauptm. v. Maltitz mit Gemahlin, Leut.

Matz (Charlottenburg), Leut. Meid mit Gemahlin (Köln),
Leut. Mend, Hauptm. Meyer-Rodenberg (Verden), Ritt-
meister Nette mit Gemahlin (Grünigen), Leut. Perschke
mit Gemahlin (Kassel), Hauptm. Seitz (Berlin), Offiz.
Stein (Koblenz), Hauptm. Stelzer (Mülhausen), Leut.
Steinke (Berlin), Hauptm. Wagner (Freiberg), Hauptm.
Wiese (Riesa), Leut. v. Wutenau (Frankfurt).

Kuraufenthalt haben hier genommen: Baronin
v. Sulzerziska auf Schloss Boreck (Posen), Baronin
v. Strachnitz, die Hofdame v. Hiddessen aus
Cronberg, Graf und Gräfin v. Kalckreuth aus
Berlin, Frau v. Bethmann-Hollweg mit Sohn aus
Rumero, Baroness von Buttlar aus Platin in
Pommern.

we. Der Stadtverordnete Generalleutnant
v. Dreysing, welcher als Führer einer gemischten
Brigade zurzeit in Feindesland steht, sieht, wie wir in
Erfahrung bringen, am kommenden 18. April auf den
fünfzigsten Jahrestag seines Eintritts in den Militär-
dienst zurück. Exzellenz Dreysing ist am 10. Oktober
1846 geboren und bis zum Ende des laufenden Jahres
zum Stadtverordneten gewählt. Er nahm an den Feld-
zügen 1866 und 1870/71 teil. 1866 erwarb er sich die
Tapferkeitsmedaille und 1870/71 das Eisenerne Kreuz.
Während des deutsch-französischen Krieges wurde er
zweimal, das eine Mal bei Mars la Tour schwer
verwundet. Kaum war diese Wunde geheilt, da übernahm
er wieder sein Kommando, und erhielt bei Baune la
Rolande einen Gewehrschuss in die eine Hand. Nach
dem Feldzug kommandierte er zunächst eine Brigade in
Flensburg und erhielt dann den Charakter eines General-
leutnants mit dem Rechte des Tragens der Uniform des
Infanterie-Regiments (Grau Werder) Nr. 30. Während er
neuerdings in Feindesland steht, ist er durch die Ver-
leihung des Eisernen Kreuzes erster Klasse ausgezeichnet
worden.

Nach Joseph von Lauffs Kriegsliedersammlung
„Singendes Schwert“, die wir kürzlich eingehend be-
sprochen haben, ist die Nachfrage ausserordentlich stark;
wie wir hören, sind von der neuen Auflage des prächtigen
Werkes in zehn Tagen 2000 Exemplare verkauft
worden.

Aus dem Kurhaus.

Die Ostertage im Kurhaus.

Am Ostersonntag findet vormittags 11½ Uhr
im Abonnement im grossen Saale des Kurhauses ein
Orgel-Frühkonzert
statt, für welches Frau Elsa Rehkopf-Westen-
dorf, Opern- und Konzertsängerin von hier, die
Violinistin Fräulein Margarete Rawack aus Berlin
und Herr Friedrich Petersen, Organist an der
Schlosskirche hier, gewonnen sind. Über Fräulein
Rawack, welche zum erstenmale hier im Kurhause
auftreten wird, schreibt Dr. Leopold Schmidt im „Berl.
Tagblatt“ sehr rühmend und nennt sie eine Geigerin
von „grosser musikalischer Begabung und Reife“. —
Zum Vortrage gelangen: Sonate in E-moll für Orgel
von Neuhoff, Arioso für Gesang, Violine und Orgel von
Händel, Sonate in G-moll für Violine und Orgel von
Tartini und 4 Lieder mit Orgelbegleitung: „Karwoche“
von Hugo Wolf, „Die Mütter“ von Karl Bleyle, „Ruhe,
meine Seele“ von Richard Strauss und Arie aus „Wilhelm
von Oranien“ von Eckert. Handprogramme mit Lieder-
texten sind an den Saaleingängen käuflich zu haben.

Der erste Ostertag bringt abends 8 Uhr im Abonne-
ment einen

Richard Wagner-Abend,

der zweite Ostertag ein

Symphoniekonzert,

beide unter Leitung des städtischen Musikdirektors
Herrn Carl Schuricht.

Militärkonzert.

Das Nachmittags-Abonnementkonzert heute Donners-
tag im Kurhause wird ausgeführt von dem Musikkorps
des Fussart.-Regt. General-Feldzeugmeister (Branden-
burgisches) Nr. 3 aus Mainz unter Leitung des Herrn
Obermusikmeisters Klippe; es findet, der Vorbereitungen
zu der abends stattfindenden öffentlichen Hauptprobe zur
„Missa Solemnis“ wegen, nicht als „Kaffeekonzert“ statt.

Missa Solemnis.

Die Eintrittspreise zur Hauptaufführung der
„Missa Solemnis“ für Soli, Chor und Orchester von
L. van Beethoven am Karfreitag, abends 7 Uhr im grossen
Saale des Kurhauses sind auf 5, 4, 3, 2,50 und 2 M. fest-
gesetzt; für die Abonnenten der dieswintlichen Zyklus-
konzerte werden Vorzugskarten zu 4, 3, 2,50 2 und
1,50 M. verausgabt.

Konzertausfall.

Am Karfreitag findet nachmittags kein Konzert
im Kurhause statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Kurtaxe wird nach einer Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. April ab wieder in voller Höhe er-
hoben; die während des Kriegs bisher gewährte Er-
mäßigung hört damit auf.

— Metallsammlung. Das Bezirkskomitee und das
Kreiskomitee vom Roten Kreuz fordern in einer in der
gestrigen Ausgabe enthaltenen Bekanntmachung zu einer
Sammlung von Aluminium, Kupfer, Nickel, Zinn, Zink,
Messing, Bronze, Blei, Staniol und dergleichen auf. Der
Erlös für das Metall soll zur Linderung der Kriegsnot
dienen und in erster Linie zum Besten der Kriegs-
invaliden, zum Teil auch für die geschädigte Provinz
Ostpreussen verwandt werden. Ausserdem fliessen aus
der Industrie und der „Münze“ wieder neue Metalle zu.
Auf die Bitte des Roten Kreuzes möchten wir ganz be-
sonders die Aufmerksamkeit unserer Leser lenken.

— Quartiervergütung. Diejenigen Einwohner (aus-
schliesslich Restaurateure), die bis 1. April d. J. Ein-
quartierung gehabt haben, werden aufgefordert, die
Quartierkarten am 31. März, 1. und 3. April cr., und
zwar nur vormittags von 8½ bis 12½ Uhr auf Zimmer 3
des Rathauses abzugeben.

— Die Zahnradbahn auf den Neroberg nimmt ihren
Betrieb heute Donnerstag wieder auf. Die Wagen ver-
kehren an Werktagen von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr
abends und Sonn- und Feiertags von 9 Uhr vormittags
bis 7 Uhr abends.

Hof und Gesellschaft.

Kronprinz Wilhelm hält sich seit Freitag in
Berlin auf. Der Grund seines Aufenthaltes wird dem
„Lokalanzeiger“ zufolge in der Tatsache erblickt, dass
Kronprinzessin Cécilie für die nächsten Tage einem
freudigen Ereignis entgegenseht.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 160. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Fussart.-Reg. General-Feldzeugmeister (Brandenburgisches) Nr. 3 aus Mainz.
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Julius Klippe.

- Mit Eichenlaub und Schwertern!
Marsch F. v. Blon
- Ouverture zur Oper „Buryanthe“ . C. M. v. Weber

- II. und III. Satz aus dem Violin-Konzert F. Mendelssohn
Solist: Herr Kleemann.
- Grosse Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
- Rheinische Fantasie für Pistonsolo
Vorgetragen vom Komponisten.
- Ouverture zu „Orpheus in der Unterwelt“ Binder
- Grosse Fantasie für Xylophonsolo
Solist: Herr Fischer.
- Wir müssen siegen! Grosses patriotisches Tonge „ald“ . . . Urbach

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem **Grossen Sonder-Konzerte**
„Missa Solemnis“.

Eintrittspreis: Logensitz 1,50 Mk., alle übrigen Plätze 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

In den Theatern.

Hoftheater: Geschlossen.
Residenztheater: 7 Uhr. Dorf und Stadt.

Täglich Eingänge neuer Damen-Moden
Jackenkleider Mäntel Nachmittagskleider Blusen
Erstklassige Maßanfertigung zu mässigen Preisen.

J. Hertz
Langgasse 20.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 30. März 1915.

Adam, Hr., Arnberg	Zum Posthorn	Hamens, Fr., Bremen	Hotel Cordan	Matthies, Hr., Wittenberg	Zur Stadt Bleibrich
Allmacher, Hr. Kfm., Kira	Union	Harburger, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Maximilian, Hr. Patentanwalt, Berlin	Kuranstalt Dr. Honigmann
van Ameyden van Duyen, Hr. m. Fr., Haag	Allesaal	Harrasowitz, Fr., Leipzig	Christl. Hospiz I	Metz, Fr. Regierungsrat, Magdeburg	Quisisana
v. Buleke, Hr. Oberstleut. m. Fam., Dessau	Metropole u. Monopol	Harth, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Mainz	Wilhelma	Metzger, Hr., Asselheim	Oranienstr. 6
Baltzer, Hr. m. Fr., Diez	Hotel Berg	Hasse, Fr., Prof., Leipzig	Fürstenhof	Mieze, Hr. Hauptm. m. Fr., Riess	Sendig-Eden-Hof
Bartmann-Lüdeck, Hr., Frankfurt	Hotel Berg	Hecht, Fr. m. 2 Söhnen, Brüssel	Villa Violetta	Mittelbach, Fr. Oberlehrerin, Reimscheid	Christl. Hospiz I
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Kronprinz	Heilbron, Fr., Berlin	Palast-Hotel	v. Möllendorf, Hr. Kfm., Mainz	Reichshof
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen	Taanus-Hotel	Heiliger, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Köln	Metropole u. Monopol	Montred, Hr.	Zur Sonne
Baum, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Heinrich, Hr., Oberlahnstein	Hotel Krug	Muecke, Hr. Konsul, Iquique	Metropole u. Monopol
Baumann, Hr. Kfm., Aue i. Erzgeb.	Kölnischer Hof	Heller, Hr. Stabsarzt Prof. Dr., Dresden	Schwarzer Bock	Müller, Hr. Kfm., Edelsberg	Union
Becker, Hr. Ing., Köln	Wiesbadener Hof	Hetrich, Hr., Heidelberg	Villa Alma	Müller, Fr., Sonnenberg	Hansa-Hotel
Becker, Hr. Lehrer, Hamburg	National	Hiet, Hr. Marine-Stabsarzt, Wilhelmshaven	Taanus-Hotel	Müller, Hr., Mannheim	Zum Posthorn
Benger, Hr.	Zum Posthorn	Hirschmann, Hr. Kfm., Hanau	Kronprinz	Nathusius, Fr. Rittmeister m. Kind u. Bed., Köln	Rose
Bensberg, Hr. Kfm., Hamburg	Union	Hittel, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Neubauer, Fr., Frankfurt a. M.	Kronprinz
Beunhard, Hr. Rittergutsbes., Reichelshof	Pariser Hof	Höhem, Hr., Burkardroth	Zur Sonne	Nord, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Hamburg	Rose
Billmann, Hr. Major, Meiningen	Prinz Nikola	Hoennecke, Fr. Dr., Hameln	Mühlgasse 9	Nölke, Hr., Kreuznach	Metropole u. Monopol
Bitter, Fr. Major, Flensburg	Europäischer Hof	Hoffeld, Fr. Dr. m. Nichte, Wilmersdorf	Villa Bauseher	Nussbaum, Hr. Kfm., Göttingen	Ritters Hof
Blücher, Hr., Frankfurt	Erbsprinz	Graf v. Hohenstein, Berlin	Sendig-Eden-Hotel	Nutz, Hr. m. Fr., Bleicherode	Schwarzer Bock
v. Bodelschwingh, 2 Fr., Unterbach b. Düsseldorf	Christl. Hospiz I	Hunius, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof	Oettingen, Fr. m. Kind u. Bed., Würzburg	Kronprinz
Braunschweig, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bocholt	Rose	Huppert, Hr. Kfm., Rennerod	Hotel Krug	Orgenowski, Hr., Haidenmaulen	Zur Sonne
Breisser, Fr., Schwester, Berlin	Allesaal	Igersheimer, Hr. m. Fr., Zürich	Schwarzer Bock	Otto, Fr. Konsul, Oschersleben	Prinz Nikola
Breuer, Hr. Kfm., Köln	Prinz Nikola	Jacobsen, Fr., Berlin	Pariser Hof	Payer, Fr. Geb. Rat Prof. Dr. m. Fam., Leipzig	Rose
Buhlmann, Fr. Dir., Neustadt a. H.	Prinz Nikola	Jacobus, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Peter, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Vogel
Butzmüller, Hr. Kfm., Frankfurt	Sanatorium Dr. Schütz	Jonas, Hr. Kfm., Frankfurt	Kronprinz	Pitzer, Hr. Oberstudienrat m. Fr., München	Goldene Kette
Calmann, Schüler, Hamburg	Pension Hohler	Joseph, Fr., Stuttgart	Kronprinz	Posner, Hr. Geh. Med.-Rat Prof. Dr., Berlin, Hessischer Hof	Hotel Adler Badhaus
Cain, Hr. Kfm., Geldern	Grüner Wald	Joseph, Hr. Leut., München	Kronprinz	Preser, Fr., Magdeburg	Hotel Adler Badhaus
Cohn, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Allesaal	Jung, Hr. Kfm. m. Sohn, Berlin	Reichspost	Radke, Hr. Rent. m. Fr., Oliva	Weisses Ross
Cohn, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Allesaal	Kahmen, Fr., Oberhausen	Stiftstr. 2	Rauhut, Hr. Rent., Lübeck	Villa Bertha
Dehne, Fr., Mecklenburg	Villa Frank	Kascheike, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central	Regenstein, Hr., Schwerin	Europäischer Hof
Ebenauer, Hr. Spinnereibes. m. Fam., Hof i. Bay.	Hotel Viktoria	Kaufmann, Fr., Frankfurt	Villa Bertha	Reimann, Hr. Leut., Minden	Europäischer Hof
Eberhardt, Hr. Dir. Prof., Oschatz	Taanusstr. 39	Kauth, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hotel Vogel	Renathe, Hr. Pfarrer, Molsheim	Zur guten Quelle
Eckardt, Hr., Strassebersbach	Hotel Berg	Kehr, Fr., Brandenburg	Pariser Hof	Rink, Hr. Leut. d. R., Neuruppin	Brüsseler Hof
Eckerbusch, Fr., Berlin	Hotel Dahlheim	Keller, Hr., Mannheim	Zum Kranz	Rodenstein, Hr. Prof. Dr., Hannover	Hotel Adler Badhaus
Eichhorn, Hr. Landgr.-Dir., Frankfurt	Hotel Braubach	Kern, Hr. Bürgermeister, Nauheim	Hotel Berg	Rödenbeck, Hr. Kfm., Eisenach	Wiesbadener Hof
Eichler, Hr. Prof., Heidelberg	Villa Alma	Killmer, Fr., Elberfeld	Pension Corneli	Röze, Hr. Kfm., Görlitz	Grüner Wald
Emden, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Kirsch, Hr. m. Fam., Berlin	Hohenzollern	Rossmann, Fr. Oberleut., München	Palast-Hotel
Eichler, Hr. Prof., Heidelberg	Villa Alma	Klebe, Hr. Kfm., Hiersfeld	Ritters Hotel	Saalmann, Hr. Fabr. m. Fr., Zehlendorf	Hotel Viktoria
Engel, Hr. Kfm., Hamburg	Kronprinz	Klebe, Fr., Hiersfeld	Palast-Hotel	Sadony, Hr., Arnberg	Zum Posthorn
Engels, Fr. Dir.	Europäischer Hof	Klein, Hr. Bankier, Tilsit	Kronprinz	Sartorio, Fr., Frankfurt a. M.	Grüner Wald
Erdmann, Fr. m. Fam., Fürth i. B.	Metropole u. Monopol	Klett, Hr. Seminardir., Würzburg	Barmherz. Brüder	Schaaf, Hr. Kfm., Giessen	Union
Fath, Fr., Karlsruhe	Hansa-Hotel	Kölmel Hr., Prof., Heidelberg	Hotel Dahlheim	Schaffer, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Grüner Wald
Feibelmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Europäischer Hof	Kohl, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Schilz, Hr. Hofrat Dr. med., Heilbronn	Sanatorium Friedrichshöhe
Feilchenfeld, Hr., Köln	Kronprinz	Kohlmann, Fr. m. Kind u. Bed., Nürnberg	Fürstenhof	Schlossmann, Hr. Prof. Dr. med., Düsseldorf	Pension am Paulinenschloß
Felsenstein, Hr. Kfm., Frankfurt	Kronprinz	Kolbe, Hr. Reg.- u. Schulrat, Oppeln	Geisbergstrasse 20	Schmidt, Hr. Fabr. m. Fr., Saarbrücken	Villa Esplanade
Fischer, Hr. Rent., Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Krebs, Fr., Faulbach	Zum Römer	Schubart, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg	Wilhelma
Fischer, Hr. Dir., Bochum	Pension Am Kurpark	Krüger, Hr. Sekretär, Bonn	Nassauer Hof	Schuk, Hr. Student, Berlin	Hohenzollern
Flach, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald	Kruse, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Central	Schulk, Hr., Siedlinghausen	Zum Posthorn
Flecken, Fr. Dir., Bühl	Hospiz z. hl. Geist	Kueh, Hr. Kfm. m. Fam., Riga	Pension Voigt	Schwabacher, Fr. m. Bed., Chicago	Nassauer Hof
Frank, Hr. Dr. med. m. Fr., Landau	Schwarzer Bock	Kuhlmann, Hr. Hauptm., Schlebusch	Europäischer Hof	Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Alzey	Pfalzer Hof
Franke, Hr. Assessor, Köln	Hansa-Hotel	Lange, Hr. Baumeister m. Fr., Frankfurt	Park-Hotel	Schwewensky, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Freund, Hr., Mannheim	Continental	Lars v. Westrell, Hr. m. Begl., Metz	Rose	Seeligmüller, Fr., Hale a. S.	Christl. Hospiz
Gaertner, Hr. Kfm., München	Einhorn	Lenz, Hr. Kfm., St. Wendel	Barmherz. Brüder	Semper, Fr., Hamburg	Biemers Hotel Regim.
Geggermeyer, Hr., Frankfurt	Zum Posthorn	Lessing, Fr. Kommerzienrat, Bamberg	Fürstenhof	Seydlitz, Fr., Halle a. S.	Christl. Hospiz
Geiss, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Kronprinz	Lewien, Hr., Berlin	Kronprinz	Simon, Fr. m. Fam., Frankfurt a. M.	Taanusstr. 7
Geusch, Hr. Amtsrichter, Stepenitz	Weisse Lilien	Lindner, Hr. Oberförster, Sayn	Villa Bertha	Spangenberg, Hr., Budingen	Oranienstr. 6
Goetz, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Lipschütz, Hr. Kfm. m. Fam., Antwerpen	Prinz Nikola	v. Stack, Hr. Oberleut., Mainz	Reichshof
Goldmann, Hr. Molkereibes. m. Fr., München	Metropole u. Monopol	Loeb, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Kranz	Steiner, Hr. Kfm., Bonn	Union
Grüssler, Hr., Dresden	Zum Posthorn	Loessen, Fr. m. Tochter, Leipzig	Grüner Wald	Stenger, Hr. Oberleut., Saarlouis	Villa Esplanade
Grünweller, Fr. Hauptm., Essen	Gr. Burgstr. 8	Loher, Hr. Grosskfm., Augsburg	Kronprinz	Stern, Hr. Kfm., Kitzingen	Kronprinz
Gutfeld, Hr. Kfm., Kattowitz	Hotel Central	von Lucht, Fr., Ettlingen	Zum Kranz	Steuer, Hr.	Zur Sonne
Happel, Hr. Kfm., Niederlahnstein	Grüner Wald	Luegger, Hr. Hauptm., Düsseldorf	Hansa-Hotel	Straus, Hr. Kfm., Wolfenhausen	Union
v. Haller-Raitenbach, Fr., Strassburg	Europäischer Hof	Machalet, Hr., Suhl	Metropole u. Monopol	Süssman, Fr. m. Enkelin, Schildberg	Ritters Hof
		v. Madai, Fr., Münster i. W.	Christl. Hospiz I	Taure, Fr. m. Tochter, Köln	Wiesbadener Hof
		Mandowsky, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Nassauer Hof	Thormann, Fr., Leipzig	Rose
		Manker, Fr. m. Kind, Mainz	Allesaal		
			Zur Sonne		

Mässige Preise! **HOTEL QUISISANA** **Mässige Preise!**
 Parkstrasse Nr. 5 Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12
 Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rühmliche Lage und die Banart des Hauses gewährleistet die wohlthuendste Ruhe und Ungefahrtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Pächter, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige sonnige Lage dem Befährer am weitesten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschloßes zum Bewußtsein kommt. - Unverbindliche Besichtigungen gerne gestattet.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

An die Bewohner Wiesbadens!

Unsere Männer, Söhne und Brüder stehen in hartem Kampf um die Ehre des Vaterlandes, um deutsche Art und deutschen Boden einer Welt von Feinden gegenüber.

Es gilt ihnen ihre Entbehrungen erleichtern helfen, ihnen unsere Liebe und Dankbarkeit durch die Tat zu beweisen.

Es gilt der alleinstehenden Mutter zu gedenken, deren einziger Sohn und Stütze für uns sein Leben einsetzt, der allein zurückgebliebenen Frau, der Kinder, um deren Schicksal der Vater im Felde sich nicht bangen soll.

Daran denkt und sucht einmal in Euren Kisten und Kasten. **Wieviel unbrauchbares altes Gold und Silber liegt bei zahlreichen Familien oft vergessen im Kasten. Gebt diese Stücke dem Roten Kreuz, und manche Not kann gelindert werden.**

Nicht Eure lieben Andenken, **nicht** Stücke von hohem, **persönlichem** Werte wollen wir haben, sondern nur, was zwar von Wert ist, wohl aber entbehrt werden kann zum Wohle des Vaterlandes. Tauscht es ein gegen eiserne Erinnerungszeichen

„Gold gab ich für Eisen“

Die Protektorin des Kreiskomitees vom Roten Kreuz:

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Die Vorsitzenden des Kreiskomitees vom Roten Kreuz:

Kammerherr von Schenck **Krebs** **Geh. Oberfinanzrat Dr. Glässing**
 Polizeipräsident. Generalleutnant z. D. Oberbürgermeister der Residenzstadt Wiesbaden.

Justizrat Dr. Alberti
 Stadtrat Wilhelm Arntz
 Generaloberarzt Dr. Baehren
 Geh. Kommerzienrat Ed. Bartling
 Kommerzienrat Jos. Baum
 Rechtsanwalt Dr. Bickel
 Beigeordneter Borgmann
 Pfarrer Diehl
 Frau Dr. Dyckerhoff
 Kurdirektor von Ebmeyer
 Generalarzt Dr. Edler
 Konsistorialpräsident Dr. Ernst
 Frau Konsistorialpräsid. Dr. Ernst
 Frau Baronin von Eichendorff

Stadtverordneter Fink
 Konsul a. D. Fritsch
 Dr. phil. Frz. Geueke, Hauptschriftleiter
 Apotheker Heinz Gorrenz
 Fräulein Mathilde Grossmann
 Bernhard Grothus, Hauptschriftleiter
 A. Hegerhorst, Hauptschriftleiter
 Dr. med. Heile
 Kgl. Landrat Kammerherr v. Heimbürg
 Frau von Hochwächter
 Pfarrer Dr. Hüffner
 Oberbürgermeister Dr. von Ibell
 Rechtsanwalt von Ibell

Dr. med. Jungermann
 Geh. Regierungsrat Professor Dr. Kalle
 Landwirtschaftsinspektor Keiser
 Stadtrat Hrch. Klett, Kapitänleut. a. D.
 Landeshauptmann Krekel
 Sanitätsrat Dr. Lande
 Pfarrer Lieber
 Oberstleutnant z. D. von Lundblad
 Kontre-Admiral Freiherr von Lyncker
 Regierungspräsident von Meister
 Frau Regierungspräsident von Meister
 Fräulein Agathe Mertens
 Sanitätsrat Dr. A. Proebsting

Frau Dr. Reben
 Freifrau von Ricou
 Fräulein Marie von Roeder
 Baron von der Ropp
 G. Runken
 Dr. med. Gustav Schellenberg
 Frau Polizeipräsident von Schenck
 Hotelier Schwarze
 Oberregierungsrat Springorum
 Rentner Albert Sturm
 Professor Unzer
 Frau Major Wilhelmi
 Regierungsrat Wittich.

Folgende Mitglieder des Vereins der Juweliere, Gold- und Silberschmiede Wiesbadens erklären sich bereit, Spenden gegen Quittung und Uebergabe eines eisernen Erinnerungszeichens in Empfang zu nehmen: **Wilhelm Altstadt**, Mählgasse 17, **Herm. Blumer**, Kirchgasse 38, **Carl Ernst**, Langgasse 26, **Julius Fuchs**, Kleine Burgstrasse 5, **G. Gottwald**, Faulbrunnenstrasse 7, **J. H. Heimerdinger**, Wilhelmstrasse 38, **Julius Herz**, Webergasse 3, **Chr. Klee**, Hafnergasse 13, **F. Loch**, Wilhelmstrasse 50, **Jos. Lutz**, Kaiser-Friedrich-Platz 1, **L. Pomy**, Taunusstrasse 26, **Julius Rohr**, Neugasse 1, **F. Schäfer**, Bärenstrasse 1, **Aug. Schwanefeldt**, Wilhelmstrasse 28.

Tiello, Hr. Student, Berlin
 Todt, Hr. Generalsekretär, Spandau
 Tuchmann, Fr., Dessau
 Usener, Hr. Prof., Stettin
 v. Usar, Hr. Oberleut., Braunschweig
 Vorberg, Hr. Kfm., Bonn
 Wagner, Hr., Weilburg
 Wagner, Hr. Kfm., Mannheim
 Wagner, Hr. Prof., Hagenau
 Wagner, Hr.
 Wall, Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart

Hohenzollern
 Reichshof
 Fürstenhof
 Wiesbadener Hof
 Hansa-Hotel
 Union
 Zur neuen Post
 Hotel Central
 Hospiz z. hl. Geist
 Zur Sonne
 Fürstenhof

Wangerin, Hr. Königl. Seminardirektor Prof. Dr., Mühlhausen (Thür.)
 Wedemeyer, Fr., Eldagoth (Hann.)
 Weill, Fr. Dr., Zürich
 Weill, Fr. m. Tochter, Frankfurt a. M.
 Weiss, Hr., Ostende
 Wendel, Hr., Hausen b. Frankfurt a. M.
 Werdehoff, Fr., München
 Welter, Hr. Kfm., Frankfurt
 Winekler, Hr. Hauptm., Charlottenburg
 Winekler, Fr., Charlottenburg

Winterscheid, Hr. Kfm., Köln
 Wlazik, Fr., Frankfurt a. M.
 Wolf, Hr., Heidelberg
 v. Wolffersdorff, Hr., Mecklenburg
 v. Wolffersdorff, 2 Fr., Mecklenburg
 Wolfsohn, Hr. Kfm., Berlin
 Wolfsohn, Hr. Kfm., Charlottenburg
 Wolfsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Wolkeiffen, Hr., Vorst bei Krefeld

Grüner
 Christl. Hosp.
 Villa P.
 Villa P.
 Metropole u. Mon.
 Nassauer
 Nassauer
 Metropole u. Mon.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkeeributter.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorztl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelmus.

Fernsprecher 6107. 17052

Kurpension Villa Elite

für Ruhe- und Erholungsbedürftige.

Sonnenbergerstr. 9. Teleph. 6000.

Direkt am Kurpark. Elegante Villa, erste Kurlage, Balkons, Süd-Terrassen, grosser Garten, 5 Min. vom Kurhaus. Vorztl. Verpfleg. (auch diätetische). Alle Arten Bäder, auch komb. elektr. Lichtbäder für Gicht, Rheumatismus u. Ischias. Für Herz- u. Nervenleiden blaue Bogenlichtbäder.

„Villa Violetta“ Pension Seibel

Teleph. 6640 Gartenstr. 5 mit allen Bequemlichkeiten. Nähe Kurhaus, Kochbrunnen u. Theat.

Königliche Schauspiele. Das Königliche Theater bleibt vom 1. bis einschliesslich 3. April geschlossen.

Gr. Burgstrasse 3 Fernruf 3926

Damen-Hüte ♦ Modewaren

Hedwig Schmidt,
 bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier

In Sonnenberg

sind Wiesbadener Str. 37 I. (Villa) schön. fr. Lage, sonnige **möblierte Zimmer** mit elektr. Licht sogleich zu vermieten. 17191

Schwerhörigen

Absen.-Unterricht Methode von namhaft. Ohrenärztl. empf. Prospekt u. Refer. durch Frau **F. Simmersbach**, Diplom.-Lehrerin, Wiesbaden, Adelheidstr. 12 part. 17086

Residenz-Theater

Donnerstag, den 1. April 1915 abends 7 Uhr:
 Dutzend- u. Fünfzigerkarten 50 Pf.
 Zum Gedächtnis Bismarck's
 Zwei Gedichte von Heins Gort gesprochen von Feodor Brühl

Hierauf:
Dorf und Stadt.
 Schauspiel in 2 Abteilungen u. Aufzügen mit freier Benutzung Auerbach'schen Erzählung „Die Professorin“ von Charlotte Br. Pfeiffer.
 Spielleitung: Feodor Brühl.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2

Handschuhe und Crawatten

Feines Spezialgeschäft.

Herrenwäse, Kragen und Manschettenknöpfe pp.
 Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867
 17081 Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldeutschen Kreditbank.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 55. Donnerstag, den 1. April 1915. 3. Jahrgang Nr. 55.

Bekanntmachung.

Vom 1. April ab wird die Kurtaxe wieder in voller Höhe erhoben.
 Wiesbaden, den 31. März 1915.
 Der Magistrat.

Steuerordnung

betr. die von den Kinematographen- pp. Theatern in der Stadt Wiesbaden zu entrichtende indirekte Steuer.

Auf Grund der §§ 13, 18, 82, 90 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 wird gemäß des Beschlusses der Stadterordnetenversammlung vom 12. März 1915 für die Stadt Wiesbaden folgende Steuerordnung erlassen:

§ 1.
 Die im Bezirke der Stadt Wiesbaden stattfindenden Vorstellungen von Lichtbildern (Kinematograph, Tonbildtheater) unterliegen, sofern für dieselben ein Zulassungspreis erhoben wird, einer Steuer. Die Besteuerung (Billetsteuer) richtet sich nach der Höhe des Zulassungspreises. Sie beträgt für jede angefangene 100 Pfennige des Zulassungspreises 5 Pfennige. Die Steuerpflicht tritt auch ein, wenn Billette oder sonstige Ausweise für die Zulassung nicht ausgegeben werden. Steuerfrei bleiben Veranstaltungen, deren Reinertrag für einen gemeinnützigen oder wohlthätigen Zweck bestimmt ist.

§ 2.
 Die Veranstalter der Vorstellungen haben spätestens 24 Stunden vorher bei dem Magistrat schriftliche Anzeige zu erstatten. Sie haben ferner an dem auf den Veranstaltungstag folgenden Vormittag ein Verzeichnis der erfolgten Zulassungen nach Höhe der Preise geordnet auf einem Formular zu überreichen (Formulare werden auf dem Magistrat unentgeltlich verabfolgt) und gleichzeitig den danach berechneten Steuerbetrag an das Magistrat abzuführen.

Bei Vorstellungen, welche sich öfter oder dauernd wiederholen, kann der Magistrat andere Termine zur Einreichung des Verzeichnisses und Zahlung der Steuer festsetzen.

Werden Billette oder sonstige Ausweise für die Zulassung ausgegeben, so muß der Betrag der für den Ausweis zu entrichtenden Steuer auf demselben angegeben sein. Die zu verzeichnenden Ausweise selbst sind mit fortlaufender Nummer zu versehen und vor ihrer Verwendung in Bogen oder Blocks oder einer sonstigen vom Magistrat genehmigten Form der zuständigen Amtsstelle zur Abstempelung vorzulegen. Andere als nach vorstehenden Bestimmungen abgestempelte oder gefertigte Ausweise dürfen nicht zur Ausgabe gelangen. Die Ausgabe der Ausweise muß stets der laufenden Nummer nach erfolgen.

§ 3.
 Der Magistrat hat das Recht, zur Kontrolle des richtigen Eingangs der Steuer jeder Zeit Einsicht in die Bücher und sonstigen Unterlagen des Veranstalters zu nehmen und alle Maßregeln zu treffen, welche zur Sicherung des Steueranspruchs zweckdienlich erscheinen.

§ 4.
 Zwischen Abgabepflichtigen und Magistrat können Vereinbarungen getroffen werden, durch welche der Jahresbetrag der auf Grund dieser Steuerordnung zu entrichtenden indirekten Steuer für ein oder mehrere Jahre im voraus fest bestimmt wird (Kaufsalbetrag). Solche Vereinbarungen bedürfen der Genehmigung des Magistrats.

§ 5.
 Zuwiderhandlungen gegen diese Ordnung unterliegen einer Geldstrafe bis zur Höhe von 30 Mark, sofern nicht aus § 79 des R. V. G. vom 14. Juli 1893 eine höhere Strafe verurteilt ist.

§ 6.
 Die zur Ausführung der Ordnung erforderlichen Anordnungen erläßt der Magistrat.

§ 7.
 Die Ordnung tritt am 1. April 1915 in Kraft.
 Wiesbaden, den 13. März 1915.
 Der Magistrat.
 (L. S.) (gez.) Travers. (gez.) Borgmann.

II. Nachtrag zur Steuerordnung betr. die Erhebung von Luftbarkeitssteuern im Bezirke der Stadt Wiesbaden vom 11. Februar 1895.
 27. April 1895.

Die Luftbarkeitssteuerordnung findet auf Vorstellungen von Lichtbildern (Kinematograph, Tonbildtheater) von dem Tage ab keine Anwendung mehr, an welchem die Steuerordnung vom 13. März 1915, betr. die von solchen Unternehmen zu entrichtende indirekte Steuer in Kraft getreten ist.
 Wiesbaden, den 13. März 1915.
 Der Magistrat.

(L. S.) (gez.) Travers. (gez.) Borgmann.
 B. A. 103 / 15.
 Genehmigt.
 Wiesbaden, den 20. März 1915.
 Ratsm. des Bezirksausschusses.
 Der Vorsitzende

L. S.) In Vertretung: (gez.) Menzel.
 Die Zustimmung wird erteilt.
 Cassel, den 29. März 1915.
 Der Oberpräsident.
 J. B.: (gez.) Dyes.

Wird veröffentlicht.
 Wiesbaden, den 31. März 1915.
 Der Magistrat, Steuerverwaltung.
 Borgmann.

Bekanntmachung

über den Bezug von Brotmarken.

- Die Brotmarken werden jeweils für 4 Wochen ausgegeben. Bis zu welchem Sonntag die Marken ausgegeben sind, ist aus der Ausweisliste zu ersehen.
- Neue Marken sind in der Zeit von dem, diesem Sonntag vorhergehenden Donnerstag bis zu dem nachfolgenden Mittwoch im Rathaus Zimmer 16 (Erdgesch.) unter Vorlegung der Ausweisliste abzuholen. Wenn z. B. Marken bis zum Sonntag den 4. April ausgegeben sind, müssen weitere Marken in der Zeit vom Donnerstag den 1. April bis Mittwoch den 7. April abgeholt werden.
- Berichtigungen an der Ausweisliste sind vor Abholung der neuen Brotmarken im Zimmer 38 (1. Obergesch.) zu beantragen.
- Weitere Bekanntmachungen über das Abholen von Brotmarken werden nicht mehr veröffentlicht.
 Wiesbaden, den 30. März 1915.
 Das Brotverteilungsamt.

Bekanntmachung.

Die Badezeit in den Städtischen Volksbädern ist am Ostermontag von 7 bis 11 Uhr vormittags.
 Am Ostermontag bleiben die Badeanstalten ganz geschlossen.
 Wiesbaden, den 30. März 1915.
 Städt. Bäderverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.
 Wiesbaden, den 15. März 1915.
 Städt. Magistrat.

Verdingung.

Das Bedienen von Müllkäufen für das Lyzeum I und Trinthalte Ecke der Schwabacher- und Dogheimer Straße ist im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.
 Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen von dort, soweit der Borral reicht, bezogen werden.
 Verschllossene und mit der Aufschrift „H. N. 4“ versehen Angebote sind spätestens bis
 Samstag, den 3. April 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.
 Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
 Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
 Zuschlagsfrist: 30 Tage.
 Wiesbaden, den 25. März 1915.
 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten für den Neubau Museums Ede Kaiser- und Rheinstraße — Los 5-7 — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.
 Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Borral oder bestellgebühren Einzahlung von 50 Pf., soweit der Borral reicht, bezogen werden.
 Verschllossene und mit der Aufschrift „H. N. 5“ versehen Angebote sind spätestens bis
 Dienstag, den 6. April 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.
 Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhalten der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
 Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
 Zuschlagsfrist: 30 Tage.
 Wiesbaden, den 26. März 1915.
 Städtisches Hochbauamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kriegsunterstützungskasse ist Karfreitag sowie den 2. Osterfesttag von 9 bis 12 1/2 Uhr vormittags geöffnet.

Ueber den Bezug von Brotmarken erläßt im heutigen Morgenblatt des Amtsblattes das Brotverteilungsamt eine ausführliche Bekanntmachung, auf die wir die Leser ganz besonders hinweisen.

Jubiläum. Am 1. April ist Herr Joseph Conradt 40 Jahre im Dienste der Stadt. Zuerst war Herr C. als Buchhalter, ist er als Hauptkassierer der Wasser- und Lichtwerke tätig.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.